



## **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Petra Guttenberger, Manfred Ländner, Jürgen W. Heike, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Eberhard Rotter, Peter Tomaschko, Bernd Kränzle, Dr. Franz Rieger, Martin Schöffel, Karl Straub, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann** und **Fraktion (CSU)**

### **Wirksame Bekämpfung linker Gewalttäter sicherstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag verurteilt die gewalttätigen Ausschreitungen linksextremer Gruppen anlässlich der Einweihung der neuen Zentrale der Europäischen Zentralbank in Frankfurt, bei denen 220 Personen, darunter 150 Polizisten, verletzt sowie zahlreiche Scheiben an Geschäften und Haltestellen, mehrere Polizeiautos und zwei Fahrzeuge der Feuerwehr beschädigt wurden.
2. Er fordert die Staatsregierung auf, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass bundesweite Programme gegen Linksextremismus und die sogenannte Extremismusklausel umgehend wieder eingeführt werden.
3. Der Landtag begrüßt die Ankündigung der Staatsregierung, mögliche Konsequenzen für die Einsatzplanung für den G7-Gipfel in Elmau zu prüfen und Erkenntnisse aus den Vorfällen in Frankfurt in das bestehende G7-Sicherheitskonzept einfließen zu lassen, um solche Eskalationen wie in Frankfurt soweit wie möglich zu verhindern.

### **Begründung:**

Gewalt gegen Polizisten, Geschäfte und Wohnhäuser darf nicht toleriert werden. Die beinahe bürgerkriegsähnlichen Ausschreitungen linker Extremisten legen die verfehlte Extremismuspolitik der letzten Monate offen.

Der G7-Gipfel in Elmau wird eine große sicherheitspolitische Herausforderung. Mit organisierter Gewalt und gezielten Angriffen auf Polizisten haben die linken Globalisierungsgegner erneut klar gemacht, dass sie zu allem bereit sind. Leidtragende sind die verletzten Polizisten und die Opfer der blinden Zerstörungswut. Darauf muss der Freistaat Bayern vorbereitet sein.